

Bekanntmachung.

Zum 1. April l. J. sind mehrere Lehrerstellen an unseren Elementarschulen zu besetzen. Das Anfangsgehalt beträgt bei provisorischer Anstellung 900 M., bei definitiver 1050 M. und steigt für die definitiv angestellten Lehrer bei befriedigender Leistung und Führung von 5 zu 5 Jahren um 225 M. bis zum Höchstbetrage von 2400 M. Einzahlung für Wohnungsmiete, Feuerung und Heizungskosten wird nicht gewährt. Den bis Ende dieses Monats eingehenden Bewerbungen sind beizufügen:

- 1. die Prüfungs- und Wahlbefähigungszertifikate,
2. einen Ausweis über die Militärverhältnisse,
3. eine ärztliche Bescheinigung über den Gesundheitszustand,
4. ein Lebenslauf mit Darstellung des Bildungsganges und der seitigen Anstellungen unter Angabe ihres Ortes und ihrer Dauer, sowie des Wohnortes der Eltern, oder, falls dieselben verstorben sein sollten, ihrer letzten Krankheit.

Halle a/S., den 11. November 1881. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am 18. d. Mts. Vormittags wurde hier an der Brücke in der Deltgäckerstraße hinter der Berliner Eisenbahn die Leiche eines neugeborenen, anscheinend lebensfähigen Kindes männlichen Geschlechts aufgefunden.

Derjenige, welcher Mittelungen zu machen vermag, welche zur Feststellung der Mutter dieses Kindes event. des vorliegenden Verbrechens führen, wird ersucht, sich im Kriminal-Kommissariat, Zimmer Nr. 21, zu melden, und wird für die betreffende Ermittlung eine Belohnung von 50 Mark zugesichert.

Halle a/S., den 18. November 1881. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse wird wegen der Vorbereitungen zur Zinseszahlung vom 18. Dezember cr. bis zum Jahreschluss für allen Verkehr geschlossen bleiben, weshalb Einzahlungen resp. Rückzahlungen nur bis Sonntagabend den 17. Dezember cr. stattfinden können.

Das Directorium der städtischen Sparkasse.

Aufgebot.

Der am 9. März 1837 zu Leipzig geborene Bildhauer Friedrich Wilhelm Lange zu Halle a/S., Sohn des Obergeschäftsführers der Leipzig-Dresdener Eisenbahn Johann Gottfried Lange und dessen Ehefrau Johanne Wilhelmine geb. Lorenz zu Leipzig, hat im Jahre 1867 Halle a/S. verlassen, um sich anderweit Beschäftigung zu suchen.

Im Jahre 1867 hat er zum letzten Male aus Leipzig a/S. von sich Nachricht gegeben und seitdem angeblich nichts wieder von sich hören lassen. Auf Antrag seiner Ehefrau Sophie Johanne Lange geb. Hartel zu Halle a/S. wird hierdurch der Bildhauer Friedrich Wilhelm Lange aus Halle a/S. aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 31. Oktober 1882 Vormittags 11 Uhr vor dem Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII zu Halle a/S., Zimmer Nr. 31, anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls er auf Antrag für todt erklärt wird.

Halle a/S., den 7. November 1881. Königlich-Ämter-Gericht, Abtheilung VII.

Der Kellner Eduard Friedrich Rude aus Magdeburg, geboren am 31. Mai 1865 zu Halle bei Halle a/S., ist durch rechtskräftiges Erkenntnis des königlichen Schöffengerichts in Halle a/S. vom 30. September 1881 wegen Unterschlagung mit einer Woche Gefängnis bestraft.

Derselbe entsieht sich der Strafe und wird ersucht, solche gegen den Verurtheilten zu vollstrecken und Nachricht hierher zu geben.

Halle a/S., am 9. November 1881. Königlich-Ämter-Gericht, Abtheilung IX.

Der gegen den Arbeiter Friedrich Karl Emil Richter von hier unterm 8. Oktober cr. erlassene Steckbrief, betreffend die Vollstreckung einer dreitägigen Gefängnisstrafe, ist erloschen.

Halle a/S., den 16. November 1881. Der königliche Erste Staatsanwalt, von Woers.

Der gegen den Kaufmann Paul Otto Müller aus Halle unterm 25. Oktober d. J. erlassene Steckbrief, betreffend die Vollstreckung einer 3monatigen Gefängnisstrafe, ist erloschen.

Halle a/S., den 16. November 1881. Der königl. Erste Staatsanwalt, von Woers.

Frauen-Verein für Waisepflege.

Beim Herannahen des Weihnachtstages erlaube ich mir an unsere geehrten Mitbürger die ergebenste Bitte zu richten, der unserer Pflege anvertrauten Waisen-Kinder auch in diesem Jahre freundlich gegen und uns mit Liebesgaben, in baarem Gelde, alten oder neuen Kleidungsstücken oder Bekleidungsmaterial, gütigst unterstützen zu wollen, um denselben, wie bisher eine Weihnachtsgabe bereiten zu können.

Alle Kleidungsstücke, die ganz besonders willkommen sind, bitten wir, wegen rechtzeitiger Vornahme etwa nöthiger Veränderungen uns möglichst bald zugehen zu lassen. Die für unsere Pflegenden bestimmten Gaben werden sowohl beim Unterzeichnen wie bei Frau von Bok, Königplatz 2, und Frau Sekretär Pfützner, im Rathhause wohnhaft, dankbar entgegen genommen.

Halle, den 18. November 1881.

Der Vorsteher des Frauen-Vereins für Waisepflege.

H. Albertz, Domprediger.

Stadtverordneten-Wahl.

Die Wähler der Ersten Abtheilung beehrt sich zu einer Vorbesprechung auf Montag den 21. d. Mts. Abends 8 Uhr in den Saal des Hotel Stadt Hamburg ergebenst einzuladen.

Das Comité für die Stadtverordneten-Wahlen.

Herzfeld. Grunberg. Dr. Herberg. F. Maserit. S. Simon. Leopold. Gienrant. Geierlein. Koshlitz. Kuhn. Rauchfuß. Unge. Wertner.

Zur Stadtverordnetenwahl.

In der am 9. d. M. stattgehabten Versammlung der Wähler des V. Bezirks III. Abth. ist mit Allen gegen eine Stimme in Anbetracht seiner bewährten Thätigkeit die Wiederwahl unseres bisherigen Stadtverordneten, des Herrn Fabrikanten A. Görlitz beschlossen. Wir bitten unsere Mitbürger der genannten Abtheilung, diesem Beschlusse beizutreten und am 21. November 11-1 Uhr

Herrn Fabrikant A. Görlitz

ihre Stimme zu geben.

Der Bezirksverein des V. vom Wahlbezirks.

Musik-Unterricht.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Klavier- und Violin-Lehrer niedergelassen habe. Ich hoffe mir das Vertrauen eines hochgeehrten Publikums zu erwerben, da ich während meiner 10jähr. Praxis Erfahrung und Kenntn. gesammelt habe. Honorar mäßig. Unterricht in und außer dem Hause. Anmeld. werden in der Zeit v. 9-12 u. 1-4 Uhr ert. Hochachtungsvoll

Emil Troitzsch, Parkstr. 21, 1 Tr., ehem. Schüler der Kullak'schen neuen Akademie der Kunst, Berlin.

Expedition im Waisenhaus. - Buchdruckerei des Waisenhauses.

Wäsche-Anfertigung.

Neueste Façons, - Vorzüglichen Schnitt. Sauberste Ausführung, - Beste Stoffe. Billigste Preise.

Die mir gütigst noch zugehenden Wäsche-Aufträge für den Weihnachtstisch bitte ich mir gefl. recht bald übermitteln zu wollen.

Wilh. Walter, Wäschefabrik, Leipzigerstrasse Nr. 92.

Piano- und Harmonium-Magazin

von M. Wesselhöft vormals E. Benemann, Jägerplatz 6, empfiehlt seine vorzüglichen Instrumente unter mäßigen Bedingungen. Auch werden Instrumente vermietet.

Neue Sing-Akademie.

Sonntag den 20. November Nachmitt. 5 Uhr im Volksschulsaal Geistliches Concert zur Feier des Todtenfestes.

Gebet für Chor von Mendelssohn. Arie für Tenor aus „Paulus“ v. Mendelssohn. Trauermarsch von Beethoven.

Requiem von Mozart.

Unter Mitwirkung von Herrn Opersänger Libert von Dorrien aus Leipzig, Frau Voretsch und zwei Vereinsmitgliedern.

Nummerirte Billets . . . à 1 M. 50 ¢ bei Herrn M. Köstler, Unnummerirte . . . à 1 M. - - - - - Poststrasse 9. Texte à 10 ¢

Ebendasselbst erhalten die zuhör. Mitglieder ihre nummerirten Billets. Am Concerttage am Eingange des Saales nur unnummerirte Billets. Sonntag ist das Geschäft des Hrn. Köstler nur von 12-2 Uhr geöffnet.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich das Restaurant

„Café Barbarossa“

hier, Jägerplatz Nr. 9, künstlich erworben habe und dasselbe von Montag den 21. d. M. ab übernehmen werde. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch Verabreichung von nur vorzüglichen Speisen und Getränken bei civilen Preisen und aufmerksamer Bedienung mir das Wohlwollen der mich beehrenden Gäste zu erwerben. - Um recht zahlreichen Besuch bittend, zeichne

Hochachtungsvoll Hugo Kühnmann.

Halle a/S., Circus Herzog.

Wierseburgerstr. Heute Sonntag den 20. November 1881 4 Uhr und 7 1/2 Uhr Zwei grosse Vorstellungen nur in der höheren Reitanst. und Pferdedressur, sowie Aufführung von Die Nibelungen, tragische Pantomime. Alles Nähere durch Plakate. Morgen Montag Große Parade-Gala-Vorstellung zum Benefiz des Hrn. Rob. Renz.

Berliner Weissbier-Salon.

Heute Sonntag steht mein prachtvoller Saal dem geehrten Publikum Nachmittags und Abends offen.

Eine größere Anzahl Wähler der zweiten Abtheilung sind der Ansicht, daß es im Interesse der Stadt liegt, die Stadtverordneten-Versammlung zu ergänzen, auch durch neue Kräfte, und sich nicht, wie beschließt, auf Wiederwahl sämtlicher bisheriger Stadtverordneten zu beschränken. Es werden für die zweite Abtheilung daher empfohlen: Schuldirector Dr. Schrader, Rentier Reil, Gewerkschaftsdirector a. D. Dr. Pfeltner, Brauereibesitzer Hugo Schülze, Rentier Kelling.

Wer dieser Ansicht ist, der möge wählen! Die Bürgerchaft hat es in der Hand, sich nicht beeinflussen zu lassen; daher am nächsten Dienstag zur Wahlurne!

Stadt-Theater.

Sonntag den 20. November 1881. 12. Vorstellung im 2. Abonnement. Egmont. Tragödie in 5 Acten von Göthe. Musik von L. v. Beethoven.

Montag den 21. November 1881. Vorstellung im II. Abonnement. Zum 7. Male: Der jüngste Lieutenant.

Große Fosse mit Orchest. in 4 Acten von E. Jacobson. Musik von Lehnhardt. Dienstag: Zum 2. Male: Christine, Königin von Schweden.

Historisches Schauspiel in 3 Acten und einem Nachspiel von G. Conrad. Berger-Verein. Montag den 21. Nov. Abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal Mittelstraße 17. Besprechung der Weihnachtstage.

H. Ch. Weber's Photographische Anstalt, nur Barfisserstr. 16, empfiehlt sich zu lögl. Aufnahmen bei jeder Witterung.

Patentbesorgungell etc. durch Otto Sack, Plagwitz-Leipzig, unter Zusicherung gewissenhafter Ausführung zu günstigen Bedingungen u. mäßigen Preisen. Besie Referenzen bez. erfolgreicher Verwertung von Patenten.

Puppen-Anzüge bis zu den feinsten Toiletten werden gefertigt Spiegelgasse 13, 1 Tr. rechts.

Gründliche Reparaturen an Nähmaschinen werden angeführt von F. Lindenheim, Schmeerstr. 30.

Waisenhaus, Gröbte, Dresden, Plissé-Bremereien, Naumburg, eing. durch Giesleben, F. Lindenheim, Bitterfeld, Halle a/S. Schmeerstraße 30. Querfurt.

Arcepen an Woll, Tüll, Tarlatan, Anzeihen an Weißstücken, sowie Kundeneinsarbeiten.

F. Lindenheim, Schmeerstraße 30. Der alljährliche Bazar für die Mission, von den Frauenvereinen zu Neumarkt und Glaucha veranstaltet, soll auch in diesem Jahre in dem gütigst überlassenen Gartensaale der Frau Kathin Tholud, Mittelstraße 10, am Mittwoch und Donnerstag den 23. und 24. November, von Vormittag 10 Uhr bis Nachmittag 6 Uhr stattfinden.

Um zahlreichen Besuch bitten Laura Hoffmann, Ida Knuth.

Wer bezahlt die Zettel?